



**Kindergarten St. Konrad**

**Zertifizierte „reggio-orientierte Kindertagesstätte“**

# Eckpunkte unserer Einrichtung

- Träger: Katholische Pfarrkirchenstiftung St. Konrad
- Lage: in der Neustadt von Burghausen
- Platzangebot: Bedarfsanerkennung nach BayKiBiG (80 Kinder, 7 Integrationsplätze, 15 Krippenplätze)
- Pädagogische Ausrichtung: Reggiopädagogik
- Öffnungszeiten: 7.15 bis 16.30 Uhr
- Pädagogisches Personal: 16 Pädagoginnen  
2 Auszubildende

# Entwicklungsschritte vor und nach BayBEP-Einführung

- **März 2002** – Teamfortbildung mit Prof. Tassilo Knauf mit Zielsetzung zum Veränderungsprozess
- Intensive Auseinandersetzung mit Reggio-Pädagogik in ständiger Begleitung und Hospitationen von Prof. Knauf
- **Anfang 2006** – Teamfortbildung zur Einführung des BayBEP
- Regelmäßige Arbeitskreise zur Reggio-Pädagogik
- **Juli 2008** – Reggio-Zertifizierung

# Veränderungsprozess

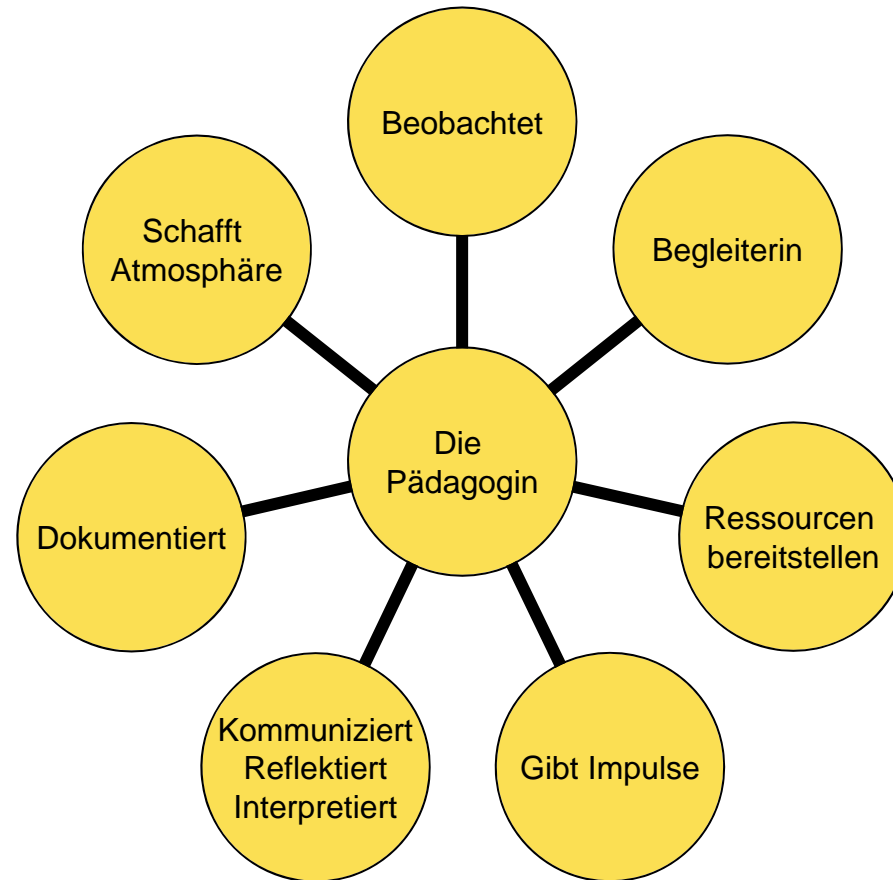
- Bild vom Kind
- Bild von den Eltern
- Bild der pädagogischen Fachkraft
- Raum als „dritter Erzieher“

# Bild vom Kind



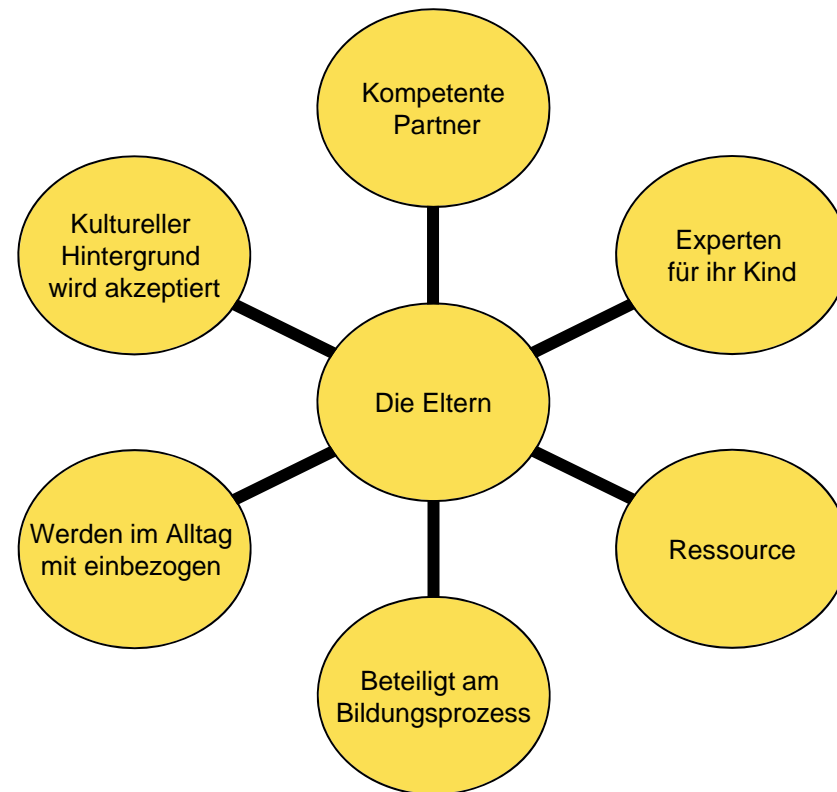
*„Kinder sind – ebenso wie Dichter, Musiker und Naturwissenschaftler – eifrige Forscher und Gestalter.“ (Loris Malaguzzi)*

# Bild von der Pädagogin



*„Wir erziehen Kinder nicht, wir assistieren ihnen!“  
(Prof. Tassilo Knauf)*

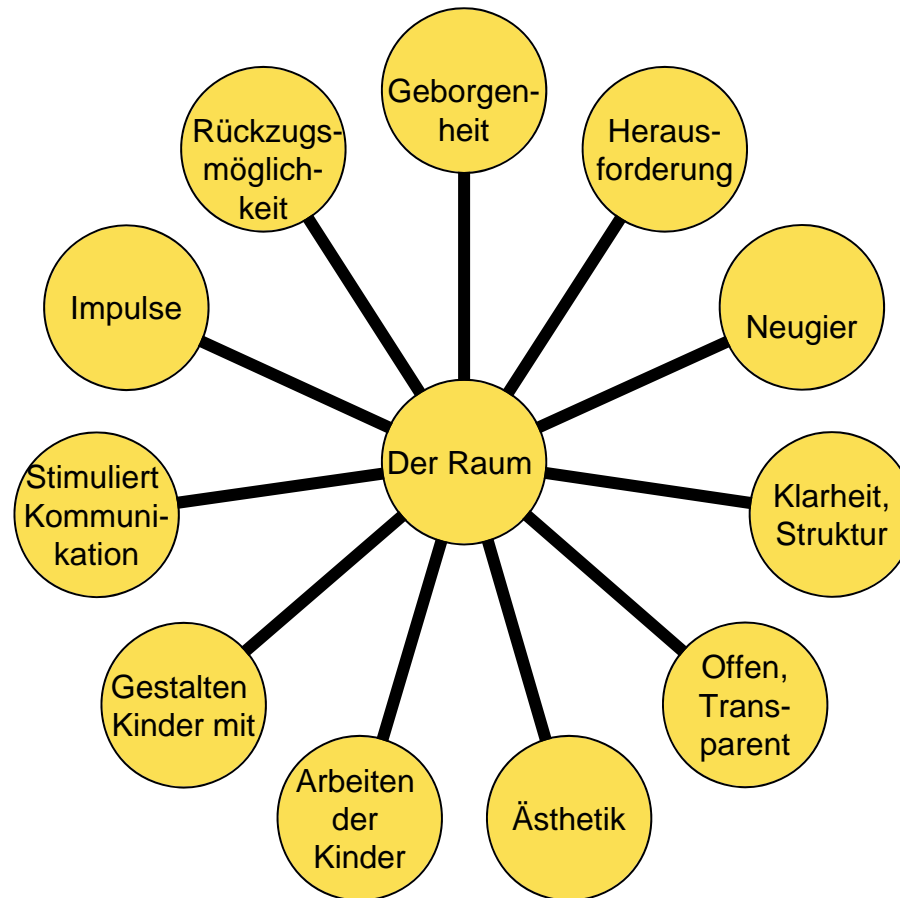
# Bild von den Eltern



*„Die Eltern haben das Recht, sich aktiv an den Erfahrungen des Wachsens, des Sorgens und der Bildung der eigenen Kinder zu beteiligen, die sie einer öffentlichen Einrichtung anvertrauen.“*

*(aus der „Erklärung der drei Rechte“ der reggianischen Kitas)*

# Der Raum als „dritter Erzieher“



*Das Geheimnis des Glücks ist die Freiheit.  
Das Geheimnis der Freiheit ist der Mut.  
(Perikles)*



# Umsetzungsprozess

- Morgenkreis
- Projektarbeit
- Beobachtung/Portfolio
- Elternpartnerschaft

# Morgenkreis

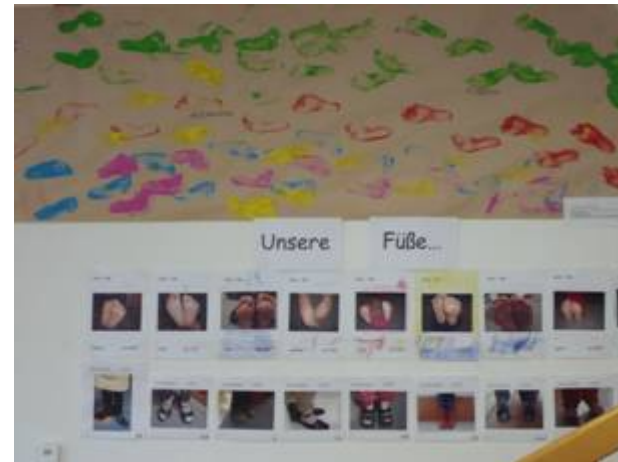
- Zeitliche Verbindlichkeit  
(täglich 9.15 Uhr)
- Festgelegte Struktur:
  - Blick zurück
  - Blick auf heute
  - Blick auf morgen
- Dokumentation und Präsentation für die Eltern



# Projektarbeit

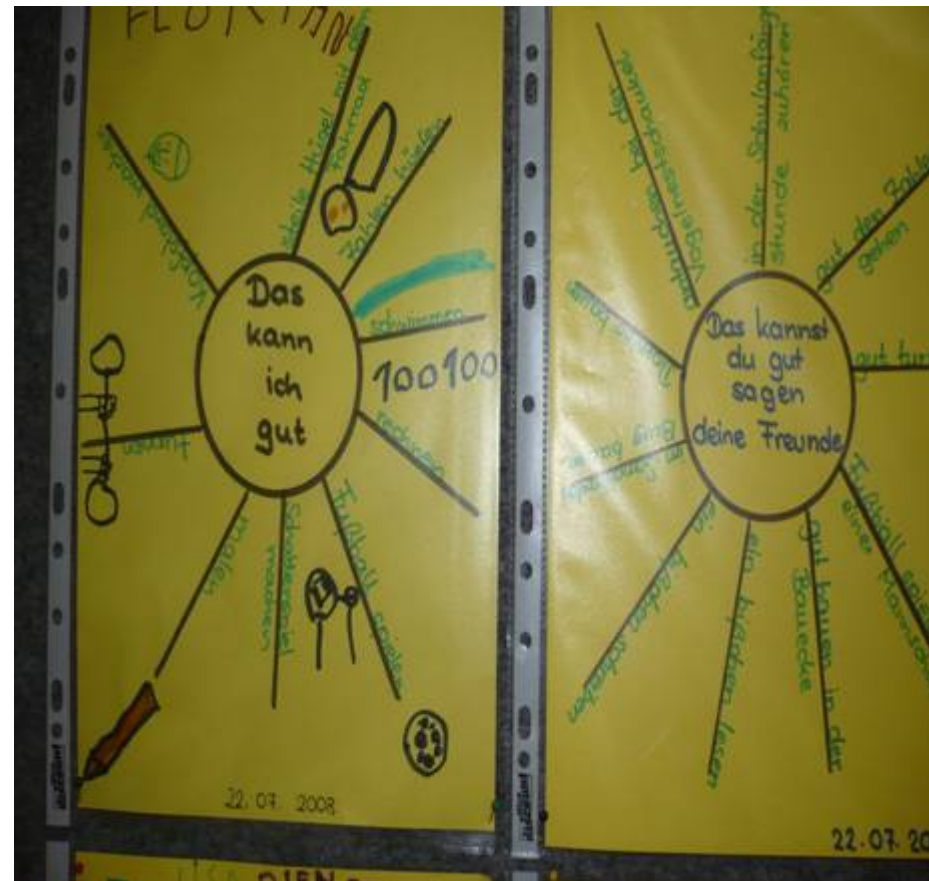
- Themenfindung: Fragen der Kinder, Beobachtung, Impulse
- Teilnehmerzahl: variabel/freiwillig
- Dauer: abhängig vom Interesse der Kinder
- Rolle der Pädagogin: Begleitung, Impulse geben, Ressourcen bereitstellen, Dokumentation
- Aktivitätsformen: sinnliche Wahrnehmung, erkundendes Handeln, Nachdenken über Wirkungszusammenhänge, Vernetzen von Wahrnehmungen, Kommunikation

# Projekte



# Beobachtung

- 5-10 Minuten-  
Beobachtung mit  
Auswertung
- Lerngeschichten
- Stärkensonne



*Beobachten heißt Beachten. Beachten verstärkt Bildung!*

# Portfolio

- Das bin ich
- Das kann ich
- Meine schönsten Bilder
- Meine schönsten Geschichten
- Projekte
- Meine Lerngeschichten
- Lieblingslieder/Lieblingsreime
- Meine Sprüche



# Elternpartnerschaft

- Terminierte Entwicklungsgespräche
- Übergang vom Elternhaus zum KiGa (Miniclub)
- Ressourcen nutzen (z.B. Projektarbeit)
- Begleitung in belastenden Familiensituationen
- Vernetzung und Vermittlung von Fachdiensten

# Aktueller Entwicklungsprozess – Veränderungen und Innovationen

- Visitationen und Hospitationen durch Prof. Knauf
- Arbeitskreise
- Elternbefragungen
- Beobachtung und Lerngeschichte
- Verpflichtung durch die Zertifizierung
- Studienreise nach Reggio
- Unter 3-jährige im Kindergarten
- Intensivierung der Kooperation mit der Schule

*„Stillstand bedeutet Rückschritt!“*



# Konsultationseinrichtung – Warum?

- Empfehlung von Träger, Fachberatung und Jugendamt
- Als zertifizierte Reggio-Einrichtung wurden wir bereits häufig von Kita-Fachkräften, Fachschüler/-innen und Student/-innen besucht – Standards für Hospitationen sind vorhanden
- BayBEP-Umsetzung mit Elementen aus der Reggio-Pädagogik – eine echte Chance für die Bildung im Elementarbereich
- Kollegiale Unterstützung geben, BayBEP flächen-deckend zu implementieren

# Eingangsbereich



# Bewegungsbereich



# Funktionsbereiche





# Atelier



# Atelier



# Funktionsbereiche





# Restaurant





# Sprechende Wände



# Hundert Sprachen hat ein Kind

Ein Kind

Ist aus hundert gemacht.

Ein Kind hat hundert Sprachen,

Hundert Hände,

Hundert Gedanken,

Hundert Weisen zu denken...

Hundert Welten zu entdecken,

Hundert Welten zu erfinden,

Hundert Welten zu träumen.

Ein Kind hat hundert Sprachen.

*Loris Malaguzzi*



**Kindergarten St. Konrad**

*Verantwortlich:*

*Maria Brams + Natalie Ertl*

*Leiterinnenteam*